

Sitzung vom 02. Juli 1985

137 Postulat Gertrud Keller, Erlinsbach, betreffend Erhöhung der Sicherheitsmassnahmen für die im Strafvollzug tätigen Angestellten der kantonalen Strafanstalt Lenzburg; Einreichung und schriftliche Begründung.

Von Frau Gertrud Keller, Erlinsbach, wird folgendes Postulat eingereicht: Der Regierungsrat wird eingeladen, dem Grossen Rat Vorschläge zu unterbreiten, wie die im Strafvollzug tätigen Angestellten der kantonalen Strafanstalt Lenzburg vor hinterhältigen Angriffen besser geschützt werden können. Damit Regierungsrat und Parlament die Verantwortung für die Sicherheit der Arbeitsplätze in Lenzburg tragen können, muss eine Erhöhung der Mitarbeiter-Planstellen dringend geprüft werden.

Begründung:

Obwohl in der Küche der Strafanstalt zwei Angestellte tätig sind, gelang es im Juni einem Häftling, den Koch in einem Nebenraum anzugreifen. Nur mit viel Glück entging der Koch dem Mordanschlag. Nun gibt es aber in Lenzburg noch viele Arbeitsplätze, an denen Angestellte allein mit Häftlingen zusammen arbeiten - eine Situation, die zweifellos risikoreich ist. Ein Vergleich mit der bernischen Strafanstalt Thorberg zeigt, dass Thorberg für die 180 Insassen 101 Mitarbeiter-Planstellen hat. Lenzburg hingegen hat für ihre 180 Insassen nur 74 Planstellen. Dies wirft ein deutliches Licht darauf, wie ernst es der Kanton Aargau mit dem Schutz seiner Angestellten an diesen heiklen Arbeitsplätzen nimmt.

Wir können der immer schwieriger werdenden Situation in den Haftanstalten nur entgegentreten mit einer Erhöhung der Sicherheitsmassnahmen für die im Strafvollzug tätigen Angestellten.